



**Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets**

11 Veröffentlichungsnummer:

0108292
A3

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 83110309.8

51 Int. Cl.4: **E 01 C 9/08, E 01 C 9/02,**
E 01 C 19/52, E 01 D 15/14
// B63B35/34

② Anmeldedatag: 15.10.83

30 Priorität: 06.11.82 DE 3241104

71 Anmelder: Fried. Krupp Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altendorfer Strasse 103, D-4300 Essen 1 (DE)

④(3) Veröffentlichungstag der Anmeldung: 16.05.84
Patentblatt 84/20

84 Benannte Vertragsstaaten: **AT BE FR GB IT NL SE**

88 Veröffentlichungstag des später veröffentlichten Recherchenberichts: 15.05.85 Patentblatt 85/20

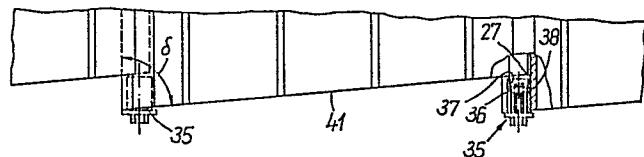
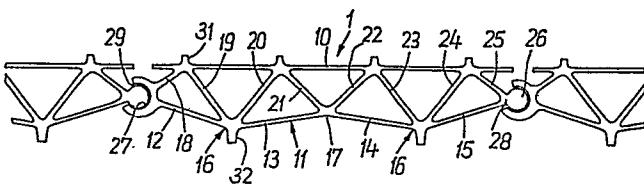
72 Erfinder: Kahmann, Rüdiger, Kantstrasse 11,
D-4130 Moers 1 (DE)
Erfinder: Münkner, Walter, An der Tongrube 2,
D-3340 Wolfenbüttel (DE)

54 Aufrollbarer Bodenbelag einer Verkehrsfläche und Fahrzeug zur Verlegung eines zweispurigen Belages.

57) Der Bodenbelag besteht aus gelenkig miteinander verbundenen Tragelementen (1), die als Hohlprofil mit einer im wesentlichen ebenen oberen Fläche (10) und einer von einer Ebene abweichenden unteren Fläche (11) ausgebildet sind, und die an ihrer einen Längskante einen zylindrischen Wulst (26) und an ihrer anderen Längskante eine hohlzyllindrische Vertiefung (27) aufweisen, wobei die Vertiefung (27) und der in ihr befindliche Wulst (26) die gelenkige Verbindung der Tragelemente darstellen. Die nicht ebene untere Fläche (11) der Tragelemente (1) weist erhabene und versenkte Knickkanten (16 bzw. 17) auf, wobei die erhabenen Knickkanten zusätzlich mit einer Rippe (23) versehen sind.

Zur Aufnahme von Befestigungselementen (35) nimmt die Breite der Tragelemente (1) von der Längskante mit der Vertiefung (27) zu der Längskante mit dem Wulst (26) hin ständig ab.

Der Bodenbelag kann auf nicht festem Untergrund sowie auf Vertiefungen, wie Gräben od.dgl. verlegt werden.



EP 0 108 292 A3



EP 83 11 0309

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)
A	FR-A-2 492 427 (LAMENDOUR) * Seite 3, Zeile 30 - Seite 5, Zeile 31; Figuren * ---	1,10	E 01 C 9/08 E 01 C 9/02 E 01 C 19/52 E 01 D 15/14 //B 63 B 35/34
A	US-A-3 685 403 (DOMNICK) * Spalte 2, Zeile 4 - Spalte 3, Zeile 67; Figuren * ---	1	
A	DE-A-2 150 426 (MASCHINENFABRIK AUGSBURG) * Seite 5, Zeile 19 - Seite 6, Zeile 27; Figuren * ---	3,4,6, 7	
A	DE-A-2 658 901 (MASCHINENFABRIK AUGSBURG) * Seite 7, Zeilen 17-27; Figur 1 * ---	8	RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. 3) E 01 C E 01 D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 15-02-1985	Prüfer DIJKSTRA	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
O : nichtschriftliche Offenbarung		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, überein- stimmendes Dokument	
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der Maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	<p>TECHN. MITT. KRUPP. WERKBERICHTE, Band 32, (1974), Heft 1, RHEINHAUSEN, (DE), Seiten 1-12. H. SEDLACEK: "Das neue Plattenprogramm von Krupp Industrie- und Stahlbau, Rheinhausen".</p> <p>* Seite 5, Absatz 2.3 - Seite 10, Ende Absatz 2.6 *</p> <p>---</p>	3,4	
A	<p>DE-A-2 248 321 (MASCHINENFABRIK AUGSBURG)</p> <p>* Figuren *</p> <p>-----</p>	1,4, 10	RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. 3)